

Land	Format	Wann ratifiziert wer?	ISDS/ICS Kapitel?	Andere Kritikpunkte
Japan	FHA EU-only	Nur EP und Rat: Dezember	Nein (MIC Klausel)	Negative Dienstleistungs-Liste; ILO-Konventionen; Vorsorgeprinzip; Schrittholz; Waale; Regulatorische Kooperation
Singapur	FHA EU-only	Nur EP und Rat: Februar 2019	Nein	ILO-Konventionen; altes Nachhaltigkeitskapitel; Liberalisierung von Finanzdienstleistungen
Singapur	ISA mixed	EP: Februar 2019 Dann: MS Ratifizierung	Ja, nach CETA Vorbild	Das reicht ja wohl !!!
Vietnam	Wohl FHA und ISA getrennt	EP und Rat: ca. September 2019 Dann: MS Ratifizierung ISA	Ja, nach CETA Vorbild; Trennung wohl nach Singapur Vorbild	Menschenrechtsbezug; ILO-Konventionen; Schrittholz; Fisch
Mexiko	AA	EP: ca. Herbst 2019 Dann MS Ratifizierung	Ja, nach CETA Vorbild	Unzureichendes Anti-Korruptionskapitel; Energieprodukte; Intransparenz der Verhandlungen seit April
Mercosur	AA	EP: ca. Herbst 2019 Dann MS Ratifizierung	Nein	Sensible Agro-Güter; TRIPS und Generika; Bio-Diversität
Chile	AA	EP: ca. Anfang 2020 Dann MS Ratifizierung	Ja, nach CETA Vorbild	Teilweise Negative Dienstleistungs-Liste? Stand-Still bei Finanz-DLs
AUS + NZ	FTA EU-only	Nur EP und EP: ca. Mitte 2020	Nein	Sensible Agro-Güter; Energieprodukte (AUS); stand-still bei Finanz-DLs

Die nächsten Freihandelsverträge, die zur Ratifizierung kommen

FHA=Freihandelsabkommen; ISA=Investitionsschutzabkommen; AA=Assoziierungsabkommen

Freihandelsverträge, die zur Zeit brach liegen

Land oder Accronym	Grund	Achtung !!
USA - TTIP	Trump Regierung	Deutschland schert aus EU-Konsens
TISA Dienstleistungsabkommen	Trump Regierung	Könnte rehabilitiert werden
EGA Umweltgüterabkommen	Trump Regierung	Könnte rehabilitiert werden

Andere Investitionsschutzabkommen

Land oder Accronym	Wann ratifiziert wer?	ISDS/ICS	Kommentar
MIC Multilateral Investment Court	Rat, EP und EU-Mitgliedsstaaten, ca. ab Mitte 2020	Ja, nur konkrete Ausgestaltung unklar	Starke Dynamik fuer einen schnellen Abschluss
China Investitionsabkommen	Rat, EP und EU-Mitgliedsstaaten Zeitpunkt unklar	Ja, nach CETA Modell von ICS	Dynamik der Verhandlungen ist abhängig von anderen Faktoren, könnte dann aber schnell zu einem Abschluss kommen

Noch laufende Verhandlungen zu den Europäischen Partnerschaftsabkommen mit den AKP Entwicklungsländern (EPAs)

Staatengruppe	Beteiligte Länder	Status der Verhandlungen	Kommentar
Westafrika	Ghana, Benin, Burkina Faso, Cap Verde, Elfenbeinküste, Gambia, Guinea, Guinea-Bissau, Liberia, Mali, Niger, Nigeria, Senegal, Sierra Leone, Togo, Mauritania	“Interim“-EPA bislang nur mit Ghana und Elfenbeinküste, ratifiziert von EP/Rat in 2016, Überschneidung mit ECOWAS, welches gesamt ratifizieren muss	EU-Interesse an Öl, Rohstoffen und einigen Agrargütern; Ghana seit 2017 nicht mehr GSP-Land; Initiative einer kontinentalen Freihandelszone seit 2017
SADC - Südafrika	Südafrika, Namibia, Botswana, Lesotho, Mozambique, Swasiland, (Angola)	Erstes regionales EPA, das seit Februar 2018 voll wirksam ist, nachdem Mozambique ratifiziert hat. Angola bleibt bislang weiterhin draussen	Vielleicht das einzige EPA, an dem die EU ein beständiges Interesse hatte
EAC - Ostafrika	Burundi, Kenya, Rwanda, Tanzania, Uganda (Süd-Sudan seit September 2016)	Liegt seit Februar 2016 im Rat und im EP zur Ratifizierung auf. Kenya hat bereits ratifiziert, die anderen Teilnehmer noch nicht	Landwirtschaftliche Rohstoffe von für die EU sekundärer Bedeutung. Aber soll Vorzeige-EPA werden.
ESA- Ost- und Südafrika	Comoran Inseln, Madagaskar, Mauritius, Seychellen, Zambia, Zimbabwe	Interim-EPA seit Ende 2007. Im August 2009 unterzeichneten Madagaskar, Mauritius, Seychellen and Zimbabwe ein volles EPA, das seit Mai 2012 in Kraft ist. EP ratifizierte im Januar 2013. Die Comoros haben sich im Juli 2017 angeschlossen.	EU-Interesse an Öl, Rohstoffen und einigen Agrargütern. Die ESA Region ist zersplittert und hat keine gemeinsamen Landesgrenzen.
Zentralafrika	Kamerun, Zentralafrikanische Republik, Tschad, Kongo (Brazzaville), Kongo-Demokratische Republik (Kinshasa), Equatorial Guinea, Gabon, São Tomé & Príncipe	“Interim“-EPA bislang nur mit Kamerun, ratifiziert von EP/Rat in 2013, das “für andere Länder der Region offen steht”, aber keine weiteren Entwicklungen derzeit	Starkes EU-Interesse an Öl und Rohstoffen; Gabon seit 2017 nicht mehr GSP-Land; Initiative einer kontinentalen Freihandelszone seit 2017